



Presseinformation, 07.01.2015

Verzieren, Dekorieren, Reparieren: Schöner Wohnen mit der Airbrush-Technik Deko-Ideen einfach, schnell und günstig mit der Airbrush-Pistole realisieren

Upcycling, Vintage Look, Wandtattoos: Basteln, Handwerken und Dekorieren für die eigenen vier Wände ist wieder in. Erlaubt ist, was Spaß macht und gefällt – egal, ob es sich nur um eine bunte Bordüre an der Wand oder ein selbst designtes Möbelstück handelt. Kreativen Heimwerkern und Bastelfreunden bietet die Airbrush-Technik einen breiten Mix an Gestaltungsvarianten an.

„Airbrush ist ja vor allem aus der Tuning-Szene für Autos und Motorräder bekannt, aber die Vorteile der Technik lassen sich auch ideal in Haus und Garten einsetzen“, erklärt Jörg Warzyceck, 1. Vorsitzender des Airbrush-Fachverbandes e.V. „Flächen lassen sich sehr schnell und gleichmäßig lackieren und kleine Lackschäden ausbessern. Gegenstände lassen sich mit Hilfe von Schablonen hübsch dekorieren und auch tolle Alterungseffekte, Metall- oder Holzoptiken lassen sich einfach gestalten.“ Da das Airbrushgerät seinen Untergrund nicht berühre, ließen sich jegliche Objekte, Formen und Oberflächen bemalen – von der Blumenvase, über Rauputzwände bis hin zum Sofa-kissen. „Entscheidend ist nur die Auswahl der richtigen Farbe“, erklärt Vorstandsmitglied und Airbrush-Fachhändler Eckard Züge aus Bad Bodenteich. „Es gibt Farben für Textilien, Metall, Holz, Papier, Kunststoff und viele andere Materialien – egal ob innen oder außen. Teilweise lässt sich eine Farbsorte auch auf vielen Materialien gleichzeitig einsetzen. Dies reduziert die Materialkosten erheblich.“

Künstlerische Vorkenntnisse sind zunächst kaum notwendig. „Die Arbeit mit dem Airbrush-Gerät sowie die Wartung und Pflege des Equipments erfordert ein wenig Übung“, erklärt Jörg Warzyceck. „Aber mit Hilfsmitteln wie z.B. Schablonen oder Schritt-für-Schritt-Anleitungen, die es in Büchern und Fachzeitschriften gibt, kann man schnell beeindruckende Ergebnisse erzielen.“ Kostentechnisch beginnt die Anschaffung einer Airbrush-Ausrüstung bei ca. 250 Euro. „Dies spart man dann aber wieder bei den Farben und anderem Zubehör“, erklärt Eckard Züge. Schließlich brauche man in der Regel nur wenige Tropfen Farbe und das Airbrush-Gerät ersetze eine Vielzahl von klassischen Malutensilien wie Pinsel in unterschiedlichen Größen, Schwämme, Rollen etc. Zudem könne eine Airbrush-Ausrüstung bei richtiger Nutzung ein Leben lang halten und der Ersatzteilaufwand sei vergleichsweise gering.

Wer mit künstlerischem Talent gesegnet ist oder z.B. einen weiterführenden Airbrush-Kurs besucht hat, der kann sich auch schon an ganzen „Dekorationslandschaften“ versuchen. „Bemalte Sicherungskästen, Garagentore oder Kinderzimmerwände sind immer sehr beliebt“, erzählt Ute Morawetz, selbständige Airbrush-Designerin und Kursleiterin aus Bütthard bei Würzburg. „Da blickt man dann ins Weltall, in eine Unterwasserlandschaft oder trifft auf bunte Märchenfiguren“, erzählt die erfahrene Künstlerin schmunzelnd.

Wer sich über die Airbrush-Technik informieren möchte, findet beim Airbrush-Fachverband e.V. versierte Ansprechpartner. Der Zusammenschluss von Airbrush-Herstellern, Händlern und Künstlern beantwortet Fragen rund um Technik und Ausstattung und vermittelt bundesweit Adressen



von erfahrenen Fachhändlern. Wer lieber nicht selber Hand anlegen möchte in seinen vier Wänden, dem vermittelt der Airbrush-Fachverband e.V. auch professionelle Airbrush-Künstler, die sich z.B. auf Wand- und Objektgestaltung spezialisiert haben.

Kontakt: www.airbrushfachverband.de oder Tel. 040 38658264.

Über den Airbrush-Fachverband e.V.

Der Airbrush-Fachverband e.V. ist ein Zusammenschluss von Firmen, die sich mit Produkten oder Dienstleistungen der Airbrush-Technik beschäftigen. Zu den Verbandsmitgliedern zählen Vertreter der herstellenden Industrie und des Groß- und Einzelhandels, aber z.B. auch Verlage und Seminaranbieter.

Ihr gemeinsames Interesse ist „Airbrush“ – die erfolgreiche Vermarktung von Airbrushgeräten, Farben und anderen begleitenden Produkten, die Vermittlung des Umgangs mit der Technik und des künstlerischen Könnens, nicht zuletzt aber vor allem der Erhalt und die größtmögliche Verbreitung der Technik an sich. Durch Kooperation und Informationsaustausch zwischen seinen Mitgliedern möchte der Airbrush-Fachverband e.V. die Branche fördern, Qualitätsstandards setzen und den Bekanntheitsgrad sowie das Image der Gestaltungstechnik in der Öffentlichkeit optimieren.

Als zentraler Ansprechpartner für die Airbrush-Branche steht der Airbrush-Fachverband e.V. für Anfragen aus Industrie und Handel, von Künstlern und Anwendern sowie für Journalisten und Interessierte jederzeit gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Airbrush-Fachverband e.V.
Katja Hassler
Tel. 040 38658264
info@airbrushfachverband.de

Hinweis:

Fotomaterial ist auf Anfrage erhältlich. Presseinformationen und Pressebilder stehen bei Angabe der Quelle für die öffentliche Publikation frei zur Verfügung. Für den Inhalt der Presseinformation ist ausschließlich die angegebene Quelle verantwortlich. Bei Veröffentlichung bitten wir um Zusendung eines Belegexemplars bzw. eines Link-Hinweises.